



Schulprogramm Stand 01.12.2012

2.1.5.2. Offener Unterricht bei Schülern und Schülerinnen mit erhöhtem Förderbedarf

In den inzwischen sehr heterogenen Klassen einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt GG ist das Einbeziehen von Schülern und Schülerinnen mit erhöhtem Förderbedarf in offene und selbstbestimmte Unterrichtskonzepte nicht immer leicht. Da aber die verschiedenen Arbeitsmethoden eine Vielfalt von Differenzierungsmaßnahmen ermöglichen, die die Schüler/-innen zur Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit befähigen, sollte der Lehrperson Zeit bleiben, sich mit Schülern und Schülerinnen zu beschäftigen, die mehr Unterstützung benötigen. Somit können und sollten auch Schüler mit erhöhtem Förderbedarf in den offenen Unterricht miteinbezogen werden und somit eine Zugehörigkeit in die Klassengemeinschaft erleben.

„Jeder Schüler sammelt Erfahrungen durch sein Tun und erweitert so seine Kenntnisse. Auch der „schwächere“ Schüler erfährt, dass jede Arbeit gleich wichtig ist.“ (vgl. Praxis-Info-G,1,2010,S.41)

Nach Möglichkeit sollten diese Schüler und Schülerinnen in allen Phasen des Unterrichts eingebunden werden und die Chance erhalten, mit den für sie geeigneten Materialien zu arbeiten.

Ziele für Schüler/-innen mit erhöhtem Förderbedarf:

- Selbstständigkeit
- Selbstbestimmung
- Materialerfahrung

Förderbereiche:

- Kommunikation/UK
- Motorik
- Wahrnehmung